

Heilig-Geist-Spital
 Schönstes Lager im letzten Jahr – die Leut vom Faksnhof sind zwei Stunden vorher schon da. Drum kommt zur Stadtmauer im Baumgarten gerannt. Für kleine Buronen gibt's hier allerhand. Zu Spaß und Spiel laden wir ein. Zum Schauspiel kommt in unser Zelt hinein. Denn schon ab der fünften Stunde tun wiederholt wir Schönes kund. Die Großen finden Platz im Heilig-Geist-Spital, Supp, Bier und Wein gibt's dort allemal. Armenspeisung und am Stock das Brot, da leidet kein Pilger und Armer mehr Not.
 Freitag: stündlich ab 17.00 bis 21.00 Uhr
 Samstag: stündlich ab 16.00 bis 21.00 Uhr



Heilig-Geist-Spital mit Faksn-Hof



„Kinder spielen die Geschichte ihrer Stadt“ ist das Motto des Tänzelfests – „Mitarbeitende leben die Geschichte ihres Arbeitgebers“ ist der Sinn des Heilig-Geist-Spitals im Baumgarten. Pflegekräfte, Verwaltungsangestellte, Hauswirtschafterinnen, Ehrenamtliche oder Sozialarbeiter der Hospitalstiftung werden für zwei Abende Spitaliten, Siechenmägde, Pfründner, Pilger und manches mehr.

Mit ihren Partnerinnen und Partnern, ehemaligen und zukünftigen Kolleginnen und Kollegen kommen sie zusammen, um die großartige, knapp 800 Jahre währende Geschichte ihrer Arbeitsstelle darzustellen und zu feiern. Und seit der Faksn-Hof der Fachakademie für Sozialpädagogik das Spital mit seinem umfangreichen Kinderprogramm vom Blumenkranzbinden bis zu Ritter- und Singspielen bereichert, ist der Geheimtipp für Familien mit Kindern beim Lagerleben komplett.

Armenspeisung, Siechenblut, Stockbrotbacken, Bierzuteilung, Pilgerherberge, Gesänge, Musik und Pilgergeschichten direkt an der Stadtmauer machten das Heilig-Geist-Spital von Anfang an heimelig und historisch authentisch.

So träumten wir natürlich schon immer davon, einmal schönstes Lager zu werden. Riesig war daher die Freude, als die Nachricht sich im Lager verbreitete. Und so zogen wir los mit Trommel, Spitalfahne und Pilgergesängen, um uns vor dem Rathaus ehren zu lassen.

Voll Stolz wurde das Ehrenschild dann ins Heilig-Geist-Spital getragen. Kaum ein Spitalit oder Faks-Mitarbeiter, der sich nicht damit ablichten lassen wollte. Denn bei aller Mittelalterlichkeit – da wurden schon die Handys gezückt. Und dass dann das Schild an der alljährlich improvisierten Tribüne für unsere Bewohnerinnen und Bewohner beim Montagsumzug an der Spittelmühlkreuzung präsentiert wurde, ist ja klar. Ebenso wie der Ehrenplatz während des Jahres im Heim am Gartenweg, auf dem Vitrinenschrank, in dem sonst die Kegelpokale aufbewahrt werden. Beim Lagerleben hängt das Schild dann natürlich neben dem Spitalwappen am Heilig-Geist-Spital und Faksn-Hof im Baumgarten. *He ho, ein Feuerlein brennt!*

